

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 VOB/A

Flachdachsanierung der Kindertagesstätte in Bassenheim

Auftraggeber:	Ortsgemeinde Bassenheim Walpotplatz 9 56220 Bassenheim
Art des Auftrages:	Bauleistung gemäß VOB/A
Ort der Ausführung:	Kita St. Martin Bassenheim Charlottenstraße 56220 Bassenheim
Art und Umfang der Leistung:	<ul style="list-style-type: none">-560 m² Standgerüst-50 m Bauzaun-245 m² Abbruch der Abdichtung Flachdach, Bitumenbahn 2-lagig-245 m² Abdichtung Flachdach, Bitumenbahn 2-lagig.-30 m Ausbauen des Attikaabschlusses-14 m Ausbauen Übergang Foliendach-245 m² Dampfsperre-230 m² Wärmedämmschicht PS- Hartschaum 160 mm-230 m² Gefälledämmschicht PS- Hartschaum 100 mm-245 m² Dachabdichtung 2-lagig KSP- Polymerbitumenbahn
Losweise Vergabe:	Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ausführungszeitraum:	16. November 2020 – 17. Dezember 2020

- Hauptangebote:** Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
 Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
- Nebenangebote:** zugelassen (siehe Vergabeunterlagen)
 nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm
Stabsstelle Zentrale Vergabe
Kärlicher Straße 4, 56575 Weißenthurm
E-Mail: vergabestelle@vgwthurm.de
- Anforderung:** **Vergabeunterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E91518531 herunterzuladen.**
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** **Datum: 30.10.2020, Uhrzeit: 10:00 Uhr**
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können abgegeben werden
 ausschließlich elektronisch in Textform (verschlüsselt über die Vergabepattform)
- Eröffnungstermin und –ort:** **Datum: 30.10.2020, Uhrzeit: 10:00 Uhr**
Verbandsgemeinde Weißenthurm
Stabsstelle Zentrale Vergabe
Außenstelle - Nebengebäude
Raum 6 Basisgeschoss
Kärlicher Straße 6
56575 Weißenthurm
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte dürfen nicht anwesend sein.
- Bindefrist:** **bis 13.11.2020.**
- Zuschlagskriterien:** siehe Vergabeunterlagen.
 - Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d. § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen).

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt,

wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch

Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichende Nachweise sind in einem den Vergabeunterlagen beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) gem. § 8 Abs. Nr. 5 VOB/A aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D, Ziffer 3.4, sowie dem Formblatt 216 (Nachweisliste; Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen) zu entnehmen.

Geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

VOB/B (siehe Vergabeunterlagen)

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstr. 9,
56068 Koblenz

Weißenthurm, 13.10.2020

Stabsstelle Zentrale Vergabe

Verbandsgemeinde Weißenthurm